
Vorsitz: Griechenland

**SONDERSITZUNG DES STÄNDIGEN RATES
(788. Plenarsitzung)**

1. Datum: Mittwoch, 30. Dezember 2009

Beginn: 10.10 Uhr
Schluss: 10.25 Uhr

2. Vorsitz: Botschafterin M. Marinaki

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES
MANDATS DES OSZE-BÜROS IN MINSK**

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 925 (PC.DEC/925) über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Büros in Minsk; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Belarus (interpretative Erklärung siehe Anlage zum Beschluss), Vereinigte Staaten von Amerika (Anhang), Russische Föderation, Vereinigtes Königreich

Punkt 2 der Tagesordnung: **PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN**

Keine

Punkt 3 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

Bestellung des Missionsleiters des OSZE-Büros in Minsk: Vorsitz

4. Nächste Sitzung:

Wird noch bekanntgegeben.



**Organisation für Sicherheit und
Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat**

PC.JOUR/788
30. Dezember 2009
Anhang

DEUTSCH
Original: ENGLISCH

788. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 788, Punkt 1 der Tagesordnung

ERKLÄRUNG DER DELEGATION DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA

Wir unterstützen nachdrücklich die Verlängerung des Mandats des OSZE-Büros in Minsk um ein Jahr und sind der Meinung, dass es in allen drei Dimensionen der Sicherheit weiterhin wertvolle Arbeit leisten kann. Wir halten die Flexibilität und Dynamik der OSZE-Feldmissionen für eine der größten Stärken der Organisation und sind fest davon überzeugt, dass die Feldmissionen im Rahmen ihres jeweiligen Mandats Programme erstellen und durchführen dürfen sollten, ohne ihnen bei einzelnen Projekten bis ins Kleinste Vorgaben zu machen.

Wir sind davon überzeugt, dass die wirksame Nutzung der wertvollen Ressourcen des Büros in Minsk und der anderen OSZE-Institutionen der Regierung von Belarus sehr dabei helfen kann, die zur Erfüllung ihrer OSZE-Verpflichtung notwendigen Fortschritte zu machen.

Wir bitten um Aufnahme dieser Erklärung in das Journal des Tages.

Ich danke Ihnen, Frau Vorsitzende.



**Organisation für Sicherheit und
Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat**

PC.DEC/925
30. Dezember 2009

DEUTSCH
Original: ENGLISCH

788. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 788, Punkt 1 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 925
VERLÄNGERUNG DES MANDATS
DES OSZE-BÜROS IN MINSK**

Der Ständig Rat

beschließt, das Mandat des OSZE-Büros in Minsk bis 31. Dezember 2010 zu verlängern.

PC.DEC/925
30. Dezember 2009
Anlage

DEUTSCH
Original: ENGLISCH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation von Belarus:

„Im Zusammenhang mit Beschluss Nr. 925 des Ständigen Rates über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Büros in Minsk bis 31. Dezember 2010 möchte unsere Delegation folgende Erklärung abgeben:

Die Republik Belarus möchte erneut betonen, dass das Verfahren für die Durchführung aller Projekte und Programme durch das OSZE-Büro in Minsk gemäß Beschluss Nr. 486 des Ständigen Rates vom 28. Juni 2002 und Beschluss Nr. 526 des Ständigen Rates vom 30. Dezember 2002 vorherige Konsultationen und die Zusammenarbeit mit der Regierung des Gastlandes vorsieht. Nach Ansicht der Republik Belarus muss die Regierung als Ergebnis dieser Konsultationen der Durchführung jedes einzelnen Projekts oder Programms zustimmen. Keine Tätigkeit, die aus außerbudgetären Quellen finanziert wird, darf ohne Zustimmung des Gastlandes durchgeführt werden. Die Projektarbeit des OSZE-Büros in Minsk muss dem realen Bedarf von Belarus gerecht werden. Das OSZE-Büro in Minsk sollte seine Aufmerksamkeit in erster Linie darauf richten, seine Aufgaben und Erfahrungen an die staatlichen Institutionen von Belarus weiterzugeben.

Das OSZE-Büro in Minsk hat in den Bereichen Beobachtertätigkeiten durchzuführen, in denen es der Regierung von Belarus auf Fakten beruhende Hilfestellung leisten soll, wofür alle Informationsquellen ausgewogen heranzuziehen sind. Eine Berichterstattung über bestimmte Ereignisse und Sachverhalte ohne Berücksichtigung des offiziellen Standpunkts der Regierung des Gastlandes ist unzulässig. In seinen Berichten hat das Büro in erster Linie über die Arbeit Bericht zu erstatten, die es tatsächlich in Erfüllung seines Mandats leistet. Es hat sich jeglicher politischen Beurteilung der Ereignisse oder Prognosen über die Entwicklung der Lage im Gastland zu enthalten.

In seiner Tätigkeit hat sich das Personal des OSZE-Büros in Minsk unter anderem streng an den Grundsatz der politischen Neutralität und der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten von Belarus zu halten.

Die Republik Belarus hat mehrmals darauf aufmerksam gemacht, dass es keinen objektiven Grund für die Präsenz einer OSZE-Feldmission in Belarus gibt. Darüber hinaus haben wir regelmäßig darauf hingewiesen, dass die OSZE-Missionen keine ständigen

Einrichtungen sind und dass nach Erfüllung ihres jeweiligen Mandats Pläne für ihre schrittweise Schließung zu machen sind.

Sollte das OSZE-Büro seinem Mandat zuwiderhandeln und Aktivitäten über die vereinbarten Modalitäten hinaus durchführen, behält sich die belarussische Seite vor, seine Arbeit nach ihrem Ermessen abubrechen.

Wenn die Republik Belarus nun der Verlängerung des Mandats des OSZE-Büros in Minsk um ein weiteres Jahr zustimmt, geht sie nicht von diesem Standpunkt ab und wird weiterhin in diese Richtung tätig werden.

Wir ersuchen um Aufnahme dieser interpretativen Erklärung in das Journal des Tages.“